



Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag

 **Download**

 **Online Lesen**

Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag

NEU UND EINGESCHWEIßT

 [Download Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittel ...pdf](#)

 [Read Online Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mitt ...pdf](#)

Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag

Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag

NEU UND EINGESCHWEIßT

Downloaden und kostenlos lesen **Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart** Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag

207 Seiten

Pressestimmen

"Wir können oftmals vor allem ältere Kunstwerke zwar 'schön' finden, sie aber nicht wirklich begreifen. Da kann uns dann die Kunstgeschichte helfen beim genauen Hinsehen und auch dabei, die richtigen Fragen zu stellen. Musterhaft geschieht dies in dem prächtigen Bildband 'Der Künstler als Kunstwerk'. Jeweils auf der rechten Seite ist das Kunstwerk in hervorragender Reproduktion abgebildet, auf der linken Seite ist dann eine pointierte Bildinterpretation zu lesen, nicht selten von essayistischer Qualität und stets klar formuliert. Gerade im Selbstporträt sind ungemein viele visuelle Zeichen enthalten, die gelesen werden sollen. Warum bloß malt sich Lovis Corinth neben einem Skelett stehend? (...) Diese und Hunderte anderer Fragen beantworten die mehr als vierzig kundigen Mitarbeiter an diesem nicht hoch genug zu rühmenden Werk, das eine Kunstgeschichte in nuce darstellt und das ganz gewiss jedem, der sich auch nur ein wenig für Kunst interessiert, reichen Gewinn bringt." -- Westfälische Nachrichten "Ein opulenter, kundig kommentierter Band." -- Berliner Zeitung "Immer wieder stellt sich die Frage nach der schöpferischen Persönlichkeit, die hinter einem Werk steht. Wer war diese Person, wie sah sie aus, in welchem kulturhistorischen Spannungsfeld hat sie gelebt? Darüber hinaus gilt unser Interesse der künstlerischen Entwicklung und dem persönlichen Selbstverständnis des Schaffenden. Beides lässt sich am besten im eigenen Bildnis fassen, in dem das Selbst Modell und Motiv zugleich ist. Ulrich Pfisterer und Valeska von Rosen haben für ihren Band 85 meisterhafte Selbstporträts aus tausend Jahren Kunstgeschichte untersucht - und ermöglichen damit eine spannende Begegnung mit großen Persönlichkeiten der Kunstgeschichte." -- Südkurier "Das besondere Verdienst des Buches ist das zum Selbstdenken anregende Zusammenspiel von großformatigen Bildern und den ganzseitigen Kommentaren links. Was die insgesamt 43 Kunsthistoriker im selben 'Format' von einer zweispaltigen Buchseite jeweils über 'ihr' Beispiel sagen und worüber sie nachgedacht haben, bietet nicht nur Verstehenshilfe, sondern auch Einblick in die Art und Weise, wie die" -- scientific community mit ihren Gegenständen umgeht. In die Sehschule gehen und dabei beobachten, was die Lehrer beobachten, Kunstgeschichtsschreibung als soziale Handlung gleichsam - zu diesem Doppelblick animiert der Band. Mit seinem Konzept kompetenter Vermittlung ohne wissenschaftlichen Apparat situiert er sich zwischen dem Spezialistengespräch, wie es zumeist in Katalogen geführt wird, und dem populären Bildband, der auf sein dekoratives Material setzt. Die wenigen, durchweg aktuellen, Literaturhinweise im Anhang zu jedem Bild bahnen, wie auch beim Vorwort, den Weg für weiterführende Studien. (...) Fazit zu diesem schönen Band: man schaue und lese!" -- Perspicuitas "Jedes einzelne der in diesem prächtigen Buch vertretenen Selbstporträts ist es wert, eingehend studiert und interpretiert zu werden. Die Interpretation des Porträtforschers muss sich nicht mit jener des Betrachters decken. Interessant ist der historische Kontext, in den die Bilder gesetzt sind. Psychologische oder philosophische Aspekte runden die Interpretation eines Bildes ab. ... Mit diesem Buch ist die Geschichte der Selbstporträts vom Mittelalter bis in die Gegenwart wunderbar illustriert." -- www.sandammer.at "Wir werden in diesem Bildband mit einem großen Formenspektrum konfrontiert, mitgenommen auf eine anregende Reise durch die Jahrhunderte und Stile." -- Volker App, NDR 1 Bücherwelt "Der üppige Bildband eröffnet dem Auge des Betrachters weit mehr als nur gelungene Kunstwerke. Selbstporträts sind sehr subjektive Interpretationen des eigenen Ich, sie machen den Künstler zum Objekt und erlauben dem Besucher intime Einblicke in die Seele des Malers." -- Sonntag Aktuell "Aufregend!" -- WAZ Kurzbeschreibung

Der prächtige Bildband lädt ein zu einem besonderen Spaziergang durch die Kunstgeschichte: zu einer Begegnung mit den herausragenden Künstlern unseres Kulturkreises. 85 hochwertige Reproduktionen dokumentieren, wie sich die großen Meister vom Mittelalter bis in die Gegenwart in ihrer Kunst selbst stilisierten. Sie zeigen sich dem Betrachter so, wie sie gesehen werden wollen: als gutsituierter Bürger, als Hofmaler, als hart arbeitender Handwerker, als Intellektueller, Melancholiker oder Heiliger. Die Auswahl reicht vom Meister Vuolvinus am Mailänder Altar-Antependium (um 835) bis zum Selbstporträt von

Gerhard Richter (2000), und umfasst Gemälde, Zeichnungen, Büsten, Kleinkunstwerke, Raumkunst und Fotografien. Über dreißig Porträtforscher erläutern die Entstehungsgeschichte der Werke, den biographisch-persönlichen Kontext, den geschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund sowie künstlerische Details. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Ulrich Pfisterer ist Juniorprofessor am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg. Sein besonderes Interesse gilt der Frühen Neuzeit sowie der Forschungsgeschichte und Methodik des Faches. Valeska von Rosen ist Forschungsstipendiatin am Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, der Bibliotheca Hertziana, in Rom. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Malerei der Frühen Neuzeit samt ihren Verbindungen zu Poetik und Rhetorik, der zeitgenössischen Fotografie sowie methodischen Fragestellungen. Download and Read Online Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag #T4A2YOX3ECB

Lesen Sie Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag für online ebookDer Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag Bücher online zu lesen. Online Der Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag ebook PDF herunterladenDer Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag DocDer Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag MobipocketDer Künstler als Kunstwerk: Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag EPub